

Alpakas statt Milchkühe

Schauspieler und Musiker Ben Blaskovic informiert sich bei Familie Moser in Höllerthal über soziale Landwirtschaft

Von Mia Goller

Falkenberg. Lauter glückliche Menschen: Beim Alpaka-Hof „Weber Fünf – Der Erlebnishof“ kamen die unterschiedlichsten Leute zusammen, die alle eines verbindet: Sie haben ihre große Leidenschaft zum Beruf gemacht. Die Familie Moser hatte zu einer Infoveranstaltung eingeladen und bekam prominenten Besuch. Der Schauspieler Ben Blaskovic ließ sich das Konzept der sozialen Landwirtschaft erklären und stellte sein Herzensprojekt vor: die neue CD, die in einigen Wochen erscheinen wird.

„Ich bin ein positiver Mensch und diese Einstellung habe ich durch meine sorgenfreie Kindheit in Bayern bekommen. Ich werde immer diese Bindung zu der Region haben und freue mich natürlich, wenn ich so interessante Projekte auf dem Land wie hier im Rottal sehen kann“, betonte der Schauspieler und Musiker. Benedikt „Ben“ Blaskovic ist bekannt aus Kino und Fernsehen. In der RTL-Serie „Lifelines“ spielt er Tobias Rode, den Bruder des ehemaligen Feldarztes. Bei den „Rosenheim Cops“ verkörpert er seit 2015 den surfenden Controller Andi Lorenz.

Den Ausgleich zum turbulenten Filmgeschäft verschaffen Blaskovic die Musik und die Natur. Aber auch hier sucht er die Herausforderung: Im Herbst erscheint seine zweite CD „Those Who Dig“ und es startet eine kleine Clubtour. Auf dem Hof spielte er bisher ungehörte Titel des Albums, das am 19. Juli im „The Lovelace“ in München offiziell präsentiert wird.

Seine Ausflüge in die Natur würde mancher eher als Hochleistungssport bezeichnen: Ben liebt Berg- und Wassersport, unter anderem Segeln, Surfen, Klettern und Skitouring. Sogar eine Sportagentur hat er zu diesem Zweck gegründet.

Der Besuch auf dem Alpaka-Hof war also Entschleunigung pur für den jungen Schauspie-



Wer ist hier der Star? Auf dem Hof der Familie Moser traf Schauspieler und Musiker Ben Blaskovic auf die Alpakas und die Besitzer und Bewohner des Hofes. – Fotos: Goller



Mit Opa Alois Attenberger an der Ziach legte Schauspieler Ben Blaskovic eine Jam-Session ein.

ler. Und das ist ein wichtiger Teil im Konzept der Familie Moser, die sich mit ihrem idyllischen Hof Weber Fünf in Höllerthal bei Falkenberg ganz der sozialen Landwirtschaft verschrieben hat. Nachdem sich der Milchviehbetrieb nicht mehr rentiert hatte, suchten Cilly und Alois Moser mit ihrer Tochter Elisabeth Schreiner nach einem neuen Weg, die Landwirtschaft zu erhalten. Die Eggenfeldener Unternehmensberaterin Eva-

Maria Popp unterstützte sie bei der Suche nach der perfekten Lösung. Sie erstellte ein Konzept, mit dem sich die Familie wohl fühlt, und das den modernen Anforderungen an die Landwirtschaft als Erlebnisort gerecht wird.

Die Idee zu der grundlegenden Veränderung kam Cilly Moser, als sie auf das Projekt „Nonna Anna“ gestoßen war, bei dem Senioren und Demenzerkrankte mit Elementen aus

der Montessori-Pädagogik betreut werden. Damals wusste sie: Jetzt war sie ganz nah dran. „Ich habe mich in dieser Arbeit gleich so unglaublich wohl gefühlt. Jetzt arbeite ich für Nonna Anna als Betreuerin und gemeinsam bauen wir mit der Familie unseren Hof zu einem Ort aus, an dem Kinder, Erwachsene, Menschen mit Beeinträchtigung und Kranke wieder Kraft tanken können. Mir hat die Arbeit als Milchbäuerin immer sehr gut gefallen. Unser neues Projekt macht mich glücklich.“ Die Milchkühe von früher sind jetzt langohrigen Gesellen mit großen Augen gewichen: Alpakas.

Auch für Cillys Mann Alois hat sich mit diesen Tieren ein Traum erfüllt: „Ich wollte schon immer Alpakas haben. Jetzt habe ich mich getraut und bin total begeistert von ihnen.“ Die sympathischen Tiere unterstützen die Hofbetreiber bei der Arbeit, zum pelzigen Team gehören jetzt auch drei Ponys.

Tiergestützte Pädagogik ist stark im Kommen, auch ohne viel Werbung stehen schon eini-

ge Kindergeburtstage im Kalender, die auf dem Hof Weber Fünf angeboten werden. Die Projekte am Betrieb sollen sich langsam ausweiten. Auch gutes Essen und Gesundheit sollen ganz wichtige Themen sein, daher holten sich die Landwirte Susanne Binder ins Boot. Die Gesundheitsexpertin aus Regensburg macht die Fünf-Elemente-Küche erlebbar, arbeitet nach Kneipp und bietet Schulungen für Pflege- und Betreuungskräfte an. Ein Schulungsraum mit eigener Küche soll noch entstehen.

Die Gäste waren begeistert von dem umfassenden Konzept. Gemeinsam wurde am Lagerfeuer noch viel diskutiert über Kunst, gutes Essen und das Glück im Leben. Cilly Mosers Eltern Alois und Cilli Attenberger hatten dabei einiges mitzureden, die rüstigen Rentner erzählten von der guten alten Zeit und als Alois dann seine Ziach herausholte und mit Ben Blaskovic sang, da wurde deutlich, dass das Projekt Weber Fünf unter einem ganz besonderen Stern steht.